

- 1 Ludwig der Bayer † 1347.
- 2 Peter von Aspelt, Bischof von Basel und Erzbischof von Mainz † nach 1320.
- 3 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † nach 1322.

60.

1317 März 1.

Ritter Albrecht von Klingenberg, genannt von Ramsberg¹ verzichtet gegenüber Äbtissin Guta² von Lindau³ und ihrem Gotteshaus auf alle Ansprüche an Konrad Widemanns und Berchtold Maiers, Gebrüder von Altheim⁴ Geschwisterkindern, an Berchtolds Tochter Katharina, Konrads des Hohenbergers Ehefrau und an Heinrich Litbachs Geschwisterkindern. Wenn eines von diesen anderswo sitzt als in der Ehafti der Äbtissin oder auf ihrem Gut, dann soll es von ihm bevogetet werden. Zeugen: Schenk Heinrich von Uttendorf,⁵ Hermann Müriz,⁶ Heinrich von Heudorf,⁷ «Herre hainrich von Schellenberch»,⁸ Burkart von Weiler,⁹ alle Ritter, Johannes von Tannenvels,¹⁰ Konrad von Mänlishoven¹¹ und Kirchherr Winman von Lindau.

Original im Hauptstaatsarchiv München Stift Lindau Urkunde n. 65. — Pergament 11,9 cm lang × 33, Plica 2 cm. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,5 cm, graugelb, oben beschädigt, im Siegelfeld Helm mit Helmdecken, darüber ein Wagenrad als Helmzier. Umschrift: .. ALB . DE - CLINGEBG M . . . — Rückseite: «Ain brief uon dem von klingnberg von der hohenberger wegen» (14. Jahrh.); «Ain verzichbrieff von albrechten von Clingenberg etlicher lut halb zü althaim» (15. Jahrh.); «1317» (17. Jahrh.); «2» (18. Jahrh.); «1/3» (Bleistift, 19. Jahrh.); «65» (blau, 19. Jahrh.).

- 1 Klingenberg-Ramsberg, von Homburg, Bez. Steckborn, Kt. Thurgau.
- 2 Guta von Schellenberg 1286 — 1135 (nach F. Joetze, Geschichte d. Stadt Lindau Bd. II. S. 228 — 229).
- 3 Lindau im Bodensee.
- 4 Altheim bei Überlingen.
- 5 Uttendorf bei Überlingen, Baden-W.
- 6 Müriz, Ritter und Bürger in Buchhorn (heute Friedrichshafen) BW.
- 7 Heudorf, Burg im Kr. Stockach, BW.

- 8 *Heinrich von Schellenberg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 54 (ohne Benützung dieser Urkunde).*
- 9 *Burkart von Weiler (Allgäu), Schwiegersohn des Vorigen. (Büchel, Jahrbuch 1907 S. 56).*
- 10 *Tannenfels, Gde. Heimenkirch, LK Lindau.*
- 11 *Mehlishofen, Kr. Ravensburg, BW.*

61.

Hall,¹ 1318 September 4.^a

In der Abrechnung der Aufseher über das Salzwerk in Hall, Pur-
chard Wadler und Gotschalk Schuler (Scolaris) in Anwesenheit des
Landesfürsten, König Heinrich² und seiner Räte erscheint unten den
Ausgaben: «Item Heinrico Staudaherio de Haymingen³ pro dampnis sibi
illatis per Comitem de Sandgans⁴ veron. marcas .vi.» (=
«Desgleichen dem Heinrich Staudacher von Haiming für die Schäden,
die ihm durch den Grafen von Sargans zugefügt wurden,
Berner Mark 6.»).

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 11 fol. 53 b. — Papierblatt 29,8 cm lang × 23,2, Rand innen und aussen liniert; aussen 2,7, innen etwa 2,5 cm frei; oben am Rand mit der Rechnungsnummer «XVIII» bezeichnet. — Der Codex in modernem Pappumschlag, auf dem Vorschlagblatt beschrieben: «Grün eingebundener Tom mit weissem Vorder- u. Rückenschild und einem auf der Innenseite des Vorderdeckels aufgeklebten Rest des alten rothen Umschlags, «Hoch 4.» bezeichnet als Libell, «Rechnungssachen der Tyroler Amtsleute betr. 1317 ff-Verhältnisse Bayerns zu Tyrol No. 11 (Roth, Inv. II, 159). Enthält einschliesslich der vielen eingebundenen Zettel wie Urkunden (letztere zum Theil noch mit Rücksiegeln oder Resten solcher versehen — von Pergament sind bloss Nr. C. 84 und 86) im Ganzen 262 bezifferte Blätter. München den 16. November 1891 Kgl. allgemeines Reichsarchiv» (mit Stempel). Der rote Deckelabschnitt zeigt die Zeichnung eines Schildes, anscheinend belegt mit drei Würfeln. Von fol. 1a — 2a folgt ein gleichzeitiges Register der Rechnungen mit römischen Nummern, insgesamt 109 Abrechnungen umfassend.

a «die Martis iiij. Septembris»; der 4. September war ein Montag.